

## INFO

### Interkultureller Garten Stockerhut

**Verpächter:**  
Stadt Weiden i.d.OPf.

**Pächter:**  
BRK Kreisverband  
Weiden-Neustadt

**Kontakt:**  
Ulrike Weber,  
Migrationsbeauftragte  
Telefon 0961 - 39 00 - 22  
weber@kvweiden.brk.de

**Gemeinsames:**  
Schönes Garten- und Gerätehaus, Rasenmäher, Rechen, Spaten etc. Später ist eine Mini-Küche geplant. Wiese zum Spielen, Feiern und Genießen

**Ziel:**  
Treffen der verschiedenen Kulturen

**Parzellen:**  
Insgesamt 30  
6 sind bereits vermietet

**Größe:**  
20 - 30 m<sup>2</sup>

**Nationalitäten:**  
Russisch, ukrainisch, usbekisch, griechisch, deutsch. Weitere sind herzlich willkommen!

**Zitat:**  
Gemüse ist ein Stück Heimat!

*T. Shimelev, Vorsitzender des Vereins Internationale Gärten e.V. Göttingen*

## Natur gestalten, Integration finden

Am 10. Juni 2011 wurde der Interkulturelle Garten in unserem Stadtteil feierlich eröffnet. Grundgedanke dieses Projektes ist die Verbindung von gemeinschaftlicher Gestaltung eines kleinen Stücks Natur durch Bürger/-innen verschiedener Nationalitäten. Damit soll eine bessere Integration sowie die Förderung von Einzelgestaltungen kleiner Gärten entsprechend ihren Kulturkreisen gelingen.



Spatenstich für den Interkulturellen Garten am Stockerhutweg 54. Von links: OB Kurt Seggewiß, Rainer Gaul, Franz Rath, Hans Gallersdörfer

Unter dem Motto „Gemeinsam säen und pflanzen, pflegen und ernten, tauschen und teilen“ können die Nutzer Eigenes bewahren und Fremdes kennenlernen. Zudem soll ein interkulturelles Miteinander und ein besonderes WIR-Gefühl entstehen. Bereits seit Herbst 2007 laufen die

Vorbereitungen dafür. Die Stadt Weiden hat ein entsprechendes Grundstück zur Verfügung gestellt und übernimmt die Funktion des Ver-

sollens. Die bisher entstandenen Kosten für Erschließung und Kauf beziehungsweise Aufbau eines Gartenhauses wurden von der Stadt Weiden und diversen Sponsoren übernommen. Auf dem Grundstück gibt es neben einem erhaltenswerten Biotop und einer großen Gemeinschaftsfläche auch ungefähr 30 Einzelparzellen mit einer Größe zwischen 20 und 30 Quadratmetern.

Ein Anfang ist jetzt gemacht. Die Zukunft wird zeigen, wie dieses Projekt angenommen wird. Über die weitere Entwicklung des Gartens halten wir Sie auf dem Laufenden.

pächters. Derzeitiger Träger und damit Pächter ist der BRK-Kreisverband Weiden – Neustadt; später ist die Gründung eines eigenen gemeinnützigen Trägervereins geplant, dem überwiegend Nutzer des Gartens und Sponsoren angehören

Sie sind aber auch gerne eingeladen, sich bei einem Besuch selbst vom Fortschritt der Gartengestaltung zu überzeugen, sich intensiv an einem interkulturellen Miteinander zu beteiligen und Integration somit für alle erlebbar werden zu lassen.

## Wir sind wieder da!

### Wiederbelebung der Stadtteilzeitung Stock & Hut

#### Seminarteilnehmerinnen als Journalistinnen und Grafikdesignerinnen

Nach genau zwei Jahren Pause gibt es jetzt wieder eine neue Ausgabe der Stock & Hut.

Im Rahmen des Bundesprogramms „STÄRKEN vor Ort“ erwerben rund zehn Teilnehmerinnen in einem neunmonatigen Seminar, genannt „Wir machen Medien“, Grundkenntnisse in Journalismus und Grafikdesign. Nach der Hälfte des Seminars ist das stolze Ergebnis die nun vorliegende Ausgabe der Stock & Hut.

terstützt wurden sie dabei von den Seminarleiterinnen Johanna Nowak und Melanie Lang von der AHA! Werbeagentur GmbH in Weiden.

In der aktuellen Ausgabe sind Artikel über das Baumfest und schöne Urlaubsziele in der Region zu finden, ebenso ein Bericht über den erstmals in der Geschichte der Stadtteilzeitung verliehenen „Stadtteilorden Stockerhut“. Lesen Sie dazu den Artikel auf Seite 4.

Unter Anleitung von PR-Beraterin und Redakteurin Martina Beierl recherchierte die Redaktionsgruppe die Themen und verfasste die Artikel. Dazu waren viele Vorgespräche, beispielsweise bei Behörden und Ämtern, notwendig. Alles in allem wurden dabei erfolgreich das Schreiben und Recherchieren geübt und die Teilnehmerinnen erlangten allgemeine Kenntnisse des Journalismus.

Die erste Ausgabe der „Stock & Hut“ wurde im Januar 2005 aufgelegt mit dem Gedanken, Ihnen, liebe Leser/-innen, als Informationsquelle zu dienen. Auch soll Ihnen die Möglichkeit gegeben werden, sich aktiv durch Gedichte, Anregungen und vieles mehr zu beteiligen. All das wollen wir natürlich auch jetzt wieder mit der Neuausgabe der Zeitung erreichen und freuen uns schon sehr auf Ihre rege Beteiligung. Kritik, Lob und Anregungen bitte unter: [stock&hut@dieinitiative.org](mailto:stock&hut@dieinitiative.org).

Die Gruppe der Grafikdesignerinnen wandte dann ihre erlernten Fähigkeiten im Umgang mit den Programmen „InDesign“ und „Photoshop“ an und setzte die fertigen Berichte und Fotos ins Zeitungslayout. Un-



Seminarteilnehmerinnen und Leiterinnen (oben von links): Annette Rösel, Hilal Bilge, Ursula Barrois, Evgenia Rebrova, (unten v.l.) Martina Beierl, Elisabeth Heider, Kerstin Weber, Katja Schedl, Johanna Nowak, Melanie Lang

## VERANSTALTUNGS- KALENDER

### Flohmarkt der Initiative e.V.

Jeden ersten Samstag im Monat auf dem Quartiersplatz vor dem Stadtteilzentrum, Am Stockerhutpark 1

### Frauenfrühstück

Jeden zweiten Mittwoch im Monat von 9 - 11 Uhr im Stadtteilzentrum, Am Stockerhutpark 1

### Spielwagen

1. - 5. August 2011 auf der Quartiersplatz neben dem Stadtteilzentrum  
4. August: Spielwagenfest  
5. August: Filmvorführung

### Häschenfrühstück der Initiative e.V.

In Kooperation mit KoKi für Eltern mit Kindern bis zu drei Jahren  
Jeden letzten Mittwoch im Monat von 9 - 11 Uhr beginnend mit dem 28. September 2011 im Stadtteilzentrum, Am Stockerhutpark 1

# 50 Jahre Stadtbau GmbH Weiden

## Weitere Sanierungsmaßnahmen und Häuserbau in der Stockerhut

Die gelungene bauliche Sanierung der Stockerhut ist zu einem großen Teil der Stadtbau GmbH Weiden (SGW) zu verdanken. Ziel des aktiven Wohnungs- und Dienstleistungsunternehmens ist eine kontinuierliche und umfassende Wohnungsmodernisierung des Stadtteils. Derzeit erhalten Wohnungen in der Breslauer und Danziger Straße neue Heizungsanlagen und einen Vollwärmeschutz. Diese Arbeiten sollen bis Ende des zweiten Quartals fertig gestellt sein, danach werden restliche Bestände ebenfalls in einen zeitgemäßen Zustand versetzt.



*Eine schöne neue Wohnhausanlage entsteht derzeit neben dem Stadtteilzentrum und wertet die Neue Mitte nochmals auf. Sechs amerikanische Familien werden hier ein neues Zuhause finden.*

Aktuell läuft ein Bebauungsverfahren für ein Konzept zur Errichtung von Einfamilien- und Doppelhäusern (EFH und DH) auf dem unbebauten 10.000 Quadratmeter großen Grundstück (jetzige Wiese) bei der Königsberger Straße. Damit wird ein neues Wohnquartier für private Investoren entstehen, denn eine ganz große Intension ist in Verbindung mit dem Projekt „Soziale Stadt“ die aktive Verbesserung des Stadtviertels, d. h. mehr Qualität und Attraktivität durch ein Wechselspiel von alten und neuen Wohnunterkünften.



*Franz Weidner und Günther Kamm*

### Personalia

Der bisherige Geschäftsführer Franz Weidner schied per 30. Juni 2011 aus dem Amt. Als neuer Geschäftsführer und Nachfolger ist Günther Kamm seit 19. Oktober 2010 berufen. Herr Kamm ist in Neustadt/WN geboren und studierte Betriebswirtschaft (BWL) in Nürnberg. Er bringt aus vergleichbaren Positionen in München, Aachen und zuletzt Mühlhausen (Thüringen) Führungserfahrung in der Wohnungswirtschaft mit. Vorher war Kamm zehn Jahre bei der Volksbank Weiden tätig.

## Einen Baum pflanzen und noch viel mehr ...

„Schreiben Sie bitte ihr Lieblingswort!“ Mit einem Blatt Papier und so einer seltsamen Bitte wurde ich kürzlich im Stockerhutpark angesprochen. Das Baumfest in der Stockerhut hat eine kurze, aber bemerkenswerte Tradition. Bereits im vorletzten Jahr wurde es erfolgreich durchgeführt, hat viel Freude sowohl den Kindern, als auch den Erwachsenen gebracht. Und dieses Jahr war es nicht anders.

Schönes Wetter, frische Luft und eine Menge Sachen, die man zusammen unternehmen kann: Basteln mit Holz und Naturmaterialien, Geschicklichkeitsspiele, Kinderschminken, Sinnesparcours. Man trifft Freunde, die man lange nicht mehr gesehen hat, oder schließt sogar neue Bekanntschaften.

Was bedeutet eigentlich eine Patenschaft für Bäume? Wir haben darüber zwei Frauen befragt, die so eine ungewöhnliche Verpflichtung für ihre Enkelkinder eingegangen sind. Frau Steinhauser und Frau Riedlbauer einigten sich, dass sie eine sehr rührende Idee hatten: dass die Enkelkinder und „ihre“ Bäume zusammen wachsen. Nach Jahren, egal wo das Kind wohnen würde, in Weiden oder irgendwo sonst, kann es sich immer daran erinnern, dass im Stadtviertel

seiner Oma sein Baum immer höher und stärker wird. Und vielleicht unterstützen sich beide - der Mensch und der Baum - einander irgendwie im geistigen Sinn? Bestimmt, wenn sich um beide fürsorglich gekümmert wird. Welches Wort ich nach dem Gespräch mit den beiden Damen aufgeschrieben habe? Kein Geheimnis und sehr banal: „Liebe“. Für mich der wichtigste Denkkettel des Festes!



*Frau Steinhauser und Frau Riedlbauer mit ihren Enkelkindern*

## Okroschka Kalte Kwassuppe für die Sommerzeit

**Ein Rezept aus Russland**  
Kochzeit ist ca. 20 Minuten

### Zutaten:

2 Pellkartoffeln (geschält)  
½ Bund Radieschen  
1 Bündel Schnittlauch  
1 Bündel Dill  
2 weich gekochte Eier  
2 Gurken  
200 g gekochtes, fettarmes Fleisch oder Geflügelwurst  
1,5 L Kwas \*  
saure Sahne, Salz und Pfeffer nach Geschmack



### Zubereitung:

Schnittlauch und Dill hacken. In einen Topf legen, ein wenig salzen, mit einem Holzlöffel zerstoßen. Pellkartoffeln, Radieschen, Eier, frische Gurken, Fleisch (oder Wurst) würfeln und dazufügen. Das Fleisch kann man mit anderen Zutaten ersetzen z.B. Lyoner. Den Kwas und die saure Sahne (es geht auch Meerrettich) in den Topf geben. Okroschka abkühlen lassen und servieren.  
Guten Appetit!

Wichtig: Alle Zutaten müssen fein gehackt bzw. in kleine Würfel geschnitten werden. Das verlangt selbst der Name des Gerichts: Okroschka bedeutet „aus Krümeln“.

\* Der Kwas ist ein altes russisches kohlenstoffreiches Erfrischungsgetränk, welches durch Gärung aus den Grundzutaten Wasser, Roggen (oder Brot) und Malz gewonnen wird. Man kann das in russischen Läden kaufen.

# Schöne Urlaubsziele zu Hause

## Tolle Ferienangebote in unserer Region

### Urlaub auf dem Bauernhof?

Für Groß und Klein ist der Urlaub auf einem unserer Bauernhöfe echt cool und spannend. Enten und Hühner scheuchen, Heuhüpfen in der Spielscheune, Kühe melken, auf dem Traktor mitfahren, barfuß durch die Wiesen streifen, tolle Baumhäuser bauen – ein echtes Vergnügen und ein toller Spaß! Eine Auswahl an regionalen Bauernhöfen gibt es unter [www.ostbayern-tourismus.de](http://www.ostbayern-tourismus.de).

### Der Goldsteig

Die „Goldene Straße“ erlebte zur Zeit Kaiser Karl IV. ihre Blüte als bedeutender Handelsweg von Nürnberg nach Prag. Auf den „Goldenen Steigen“ wurde Salz, das „weiße Gold“, von der Donau nach Böhmen transportiert. Diese und andere „goldige“ Spuren kreuzt der Qualitätsweg „Goldsteig“, die Wanderer durch den Oberpfälzer Wald und den Bayrischen Wald führt. Herrliche Gegenden zu erleben ist Grund genug, um die Wanderstiefel zu schnüren und auf Entdeckungstour zu gehen.

Die Route des Goldsteigs finden Sie unter [www.goldsteig-wandern.de](http://www.goldsteig-wandern.de).



*Badespaß in sauberem Wasser und Erholung pur bietet das Oberpfälzer Seenland für Urlauber, die in den Sommerferien zu Hause bleiben.*

### Ein kleines Stück Paradies im Oberpfälzer Seenland

Wasser und Wald bis zum Horizont. Ruhige Plätze an den Ufern der Seen. Kein Gezänk um Sonnenschirme oder Liegestühle - Ferienspaß wie er sein soll. Urlaub mit einem

Programm, das man sich Tag für Tag neu zusammenstellen kann. Faulenzen und erholen, die Seele einfach baumeln lassen. Dazwischen etwas für die Gesundheit tun bei Bootswanderungen, beim Wakeboarden, bei Radtouren auf mar-

kierten Wegen, beim Wandern, Spazierengehen und Mini-Golf-Spielen. Und all das bei freundlichen Leuten, niedrigen Preisen und angenehmen Komfort.

Weitere Informationen unter: [www.oberpfaelzer-seenland.de](http://www.oberpfaelzer-seenland.de).

### Camping in der Oberpfalz

An ruhigen Wäldern oder nahe historischer Städte, in ausgedehnten Teichgebieten oder idyllischen Flusstälern inmitten einer malerischen Kulturlandschaft – so liegen die zahlreichen Campingplätze des Oberpfälzer Waldes.

Eine Auswahl zahlreicher Campingplätze der Region finden Sie unter [www.oberpfaelzerwald.de](http://www.oberpfaelzerwald.de).

### Wie wär's mit einem Ausflug zum Tierpark?

... dann ab zum Tierpark Gleitsbachtal in Irchenrieth. In dem 30.000 Quadratmeter großen Park können Sie einen erholsamen Spaziergang machen und dabei exotische sowie einheimische Tiere wie Emus, Alpakas oder Kängurus betrachten. Informationen zum Tierpark unter [www.baumschule-urban.de](http://www.baumschule-urban.de).

## Wo verbringen Sie den Sommer?



DominiK Schreiber: Wir fliegen diesen Sommer nach Thailand, wo wir vorher acht Jahre gelebt haben und werden dort auch Freunde besuchen.



Elfie Cummings: Unser Urlaub ist dieses Jahr mit Hausarbeit verplant, denn wir bauen uns ein Haus.



Ganje Held: Ich bleib im Sommer in Weiden und gehe angeln.



Gülbeyaz Can: Diesen Sommer möchte ich mit meinem Sohn Yavuz in Ankara (Türkei) bei meinen Geschwistern verbringen und vielleicht besuche ich auch meine Schwester in Australien.



Margot Matis, Karolina Schönic, Christa Schmidt: In Weiden sind wir zufrieden, deshalb bleiben wir im Sommer hier und treffen uns für Spaziergänge oder Gespräche auf der Parkbank.

## INISMA

Das Projekt „INISMA“ (Inklusion ist Mannschaftsspiel) wird vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gefördert und will dazu beitragen, Menschen unterschiedlicher Herkunft in den Stadtteilen Mitte, Lerchenfeld und Stockerhut miteinander in Kontakt zu bringen. Durch gemeinwesenorientierte Aktivitäten sollen vor allem junge Migranten/-innen und Aussiedler/-innen in ihrem bürgerschaftlichen Engagement gestärkt sowie eine Vernetzung von Organisationen und Vereinen erreicht werden. Zur Auswahl stehen zum Beispiel Medienworkshops, Deutschkurse, Chor und Trommelkurs.

Infos unter [www.inisma.de](http://www.inisma.de).



Ein Projekt von Arbeit und Leben Bayern in Kooperation mit Die Initiative e.V. und dem Türkischen Arbeiterkulturverein Weiden und Umgebung e.V., gefördert durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.

# Stock & Hut ehrt stille Heldinnen

Seit fast 50 Jahren zieht Karolina Schöning mit ihrem schlichten Strohhut durch die Stockerhut. Mittlerweile wird die Dame, die im Juni ihren 80. Geburtstag feierte, von ihrer Tochter Christa Schmidt begleitet. Unermüdlich kehren die beiden die Gehwege und Containerplätze rund um ihre Wohnung in der Königsbergerstraße 51. Zwei bis drei Wochen hält ein Besen, bis die Borsten abgebrochen sind. Die jüngste Tochter sorgt dann für Nachschub: Von ihrem eigenen Geld kauft sie neues Kehrmaterial. Im Laufe der Jahre haben die Damen mehr als 800 Besen für das Gemeinwohl investiert. Als Dankeschön genügt ihnen ein gutes Wort. Manchmal gibt es auch ein kleines Geschenk von den Nachbarn. Am meisten freuen sie sich über ein Päckchen Kaffee, den sie zusammen mit ihrer großen Familie in der Zwei-Zimmer-

Wohnung genießen, die Mutter und Tochter gemeinsam bewohnen. Für dieses außergewöhnliche Engagement wurden die ordnungsliebenden Damen durch Bürgermeister Jens Meyer mit dem ersten Stadtteilorden Stockerhut ausgezeichnet.

Neben einem Blumenstrauß und einer Urkunde gab es als symbolisches Dankeschön jeweils eine Kaffeetasse mit dem Logo des Stadtteils. Und das Kaffeekränzchen durfte bei der Feierstunde im Stadtteilcafe selbstverständlich auch nicht fehlen.



Bürgermeister Jens Meyer (SPD), Alois Lukas (CSU), Waltraud Koller-Girke (SPD) und Ursula Barrois (hintere Reihe, von links) mit den Geehrten Christa Schmidt und Karolina Schöning (im Vordergrund, von links)

## Das Bundesverdienstkreuz und der Stadtteilorden Stockerhut

In jeder Gemeinschaft gibt es Menschen, die das Miteinander angenehm gestalten. Manche bekommen dafür eine öffentliche Auszeichnung. Die höchste Auszeichnung ist das Bundesverdienstkreuz. Seit seiner Einführung durch den damaligen Bundespräsidenten Theodor Heuss 1951 wurde er an etwa 240 000 Bürger/-innen für ihre besonderen Leistungen verliehen.

Eine der jüngst Geehrten ist in der Stockerhut ein bekanntes Gesicht: Uschi Barrois. Für ihr unermüdliches Engagement in der Stadtteilarbeit wurde sie im März diesen Jahres mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. Über diese Auszeichnung freut sie sich sehr, jedoch gehört die eigentliche Anerkennung ihrer Meinung nach den Menschen, mit denen und für die sie arbeitet.

In der Stockerhut gibt es viele helfende Hände, die zumeist unbemerkt den Stadtteil verschönern und bereichern. Einmal im Jahr verleiht die Redaktion der Stock & Hut künftig den Stadtteilorden Stockerhut, um diesen Personen Dank zu sagen. Die Schirmherrschaft hat Oberbürgermeister Kurt Seggewiß übernommen.

Wenn Sie Jemanden für den Stadtteilorden empfehlen möchten, wenden Sie sich bitte an die Redaktion der Stock & Hut im Cafe Mitte, Stockerhutpark, oder an die Initiative e.V.

## „Im Alltag Deutsch lernen“

nennt sich ein kostenloses BAMF-Projekt, das im Rahmen des Programms „STÄRKEN vor Ort“ gefördert wird. Der Kurs findet regelmäßig zweimal pro Woche (dienstags und freitags von 18.00 - 20.15 Uhr) mit jeweils drei Unterrichtsstunden im Stadtteilladen, Breslauerstraße 15a, statt und läuft noch bis Ende des Jahres. Die Zielgruppe des Projekts sind Frauen mit Migrationshintergrund, die erfolgreich einen Integrationskurs absolviert, jedoch immer noch Sprachdefizite haben. Willkommen sind auch alle, die ihre Deutschkenntnisse erweitern möchten und Spaß an Bewegung, Rhythmus, Musik, Kochen und Reisen haben.

## Sommer-Wellness & Ayurveda

Eine erfrischende Aromaölmassage, eine entspannende Rückenmassage aus der Ayurveda „Kundalini“ oder eine Ayurvedische Bauchmassage speziell für Frauen? Die traditionell indische Heilkunst fördert das seelische Wohlbefinden und regt die Selbstheilungskräfte des Körpers an. Unsere Reporterin Viola Hiersigk ist Wellnesstherapeutin (IHK) und betreut Interessierte seit über drei Jahren auch im Bereich „Gesunde und typgerechte Ernährung“, zunehmend mit dem Fokus auf „Konstitutionsgerechte Ernährung und Lebensweise aus Sicht der Ayurveda“. Die Massagen können bei den Kunden zu Hause genossen werden.



Anmeldung bei Viola Hiersigk  
Maistraße 18, 92637 Weiden  
Telefon 09 61 - 6 34 40 70  
Mobil 01 75 - 1 12 01 48  
viola.mail@gmx.de



## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Die Initiative e.V.  
Quartiersmanagement  
Die Soziale Stadt Weiden  
Am Stockerhutpark 1  
92637 Weiden  
Telefon 09 61 - 6 34 96 67 41  
info@dieinitiative.org

### Redaktion Stock & Hut:

Die Initiative e.V.,  
Martina Beierl, Hilal Bilge,  
Elisabeth Heider, Viola Hiersigk,  
Annette Rösel, Katja Schedl,  
Kerstin Weber, Evgenia Rebrova  
Am Stockerhutpark 1  
92637 Weiden

### Fotos:

AHA! Werbeagentur GmbH,  
Martina Beierl, Katja Schedl,  
Kerstin Weber, Evgenia Rebrova,  
Hilal Bilge, Carla Buchfelder;  
Bild Ayurveda © Alexandra H.  
- pixelio.de

### Visuelle Konzeption:

AHA! Werbeagentur GmbH  
Johanna Nowak, Melanie Lang  
Evgenia Rebrova, Katja Schedl,  
Carla Buchfelder, Elisabeth Heider,  
Viola Hiersigk, Annette Rösel

### Haftung:

Der Inhalt dieses Infoblattes wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernehmen die Herausgeber für die Richtigkeit von Angaben sowie für eventuelle Druckfehler keine Haftung.

### Erscheinungsweise:

Zwei Mal jährlich. Die nächste Ausgabe erscheint im November 2011 kostenlos für alle interessierten Bürger/-innen.

### Redaktionsschluss:

20. Oktober 2011

### Erhältlich:

Vorerst liegt die Stadtteilzeitung an bestimmten Stellen im Stadtteil zum Mitnehmen aus.

Gefördert durch:

